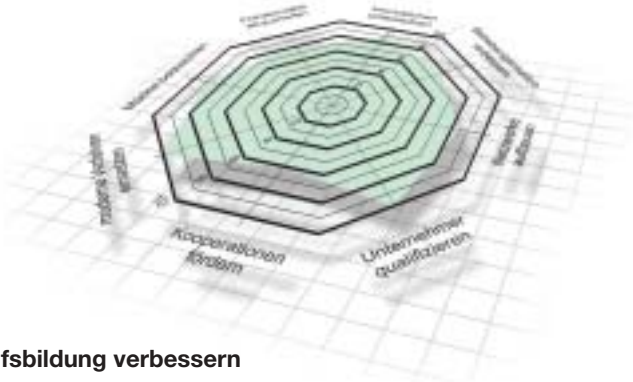


Die Technologie-Transfer-Beratung

Unternehmen fit machen

- Neue Technologien vermitteln
- Innovationen unterstützen
- Kooperationen fördern
- Neue Arbeitsverfahren einführen
- Betriebsorganisation verbessern
- Fördermittel akquirieren
- Netzwerke aufbauen
- Neue Märkte beobachten



Berufsbildung verbessern

- Neue Technologien in die berufliche Praxis integrieren

Technologie-Transfer optimieren

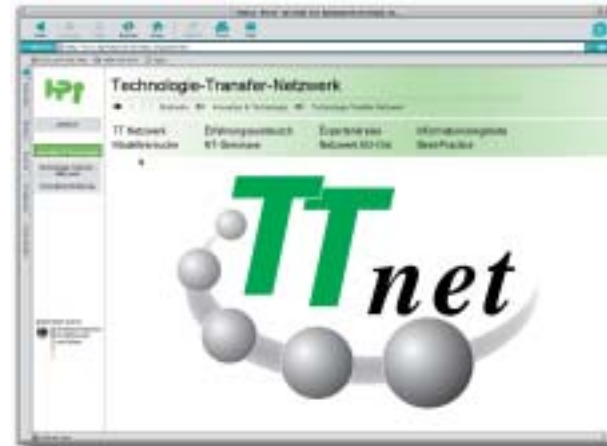
- Fachbezogene und fachübergreifende Projekte zur Unterstützung des Transfers initiieren

Leistungen zur Unterstützung des Technologie-Transfer-Netzwerks

- Entwicklung von Pilot-Lehrgängen für Unternehmer und Führungskräfte im Bereich Neue Technologien
- Verbesserung des Transfers durch Initiativen und Modellversuche
- Datenbanken und Informationen
 - Innovative Technologieberatungen
 - Best-Practice-Datenbank
 - Berater-Forum
 - Wissensportale
- Fachliche Weiterbildungen
- Erfahrungsaustausch-Seminare
- Technologiemonitoring
- Schnelle individuelle Problemlösungen mittels eines Expertennetzwerkes

Die Zentrale Leitstelle (ZLS) im Heinz-Piest-Institut koordiniert und steuert das Technologie-Transfer-Netzwerk.

Die Kommunikations- und Informationsplattform www.hpi-hannover.de/tt-netzwerk unterstützt die Netzwerkaktivitäten.



Das Technologie-Transfer-Netzwerk

Derzeit sind 61 Technologie-Transfer-Stellen mit 92 Beratern mit der Integration neuer Technologien in die betriebliche Praxis beschäftigt. Auf Grund der Vielzahl von Technologien und der fachlichen Schwerpunktbildung der Technologie-Berater hat sich das Technologie-Transfer-Netzwerk – ein Unterstützungssystem auf Gegenseitigkeit – herausgebildet.

Das Handwerk braucht den technologischen Wandel heute mehr denn je. Deshalb sind die handwerklichen Organisationen und Institutionen aufgefordert, Technologie-Transfer als strategisches Instrument für den Fortbestand vieler Handwerksbetriebe in einer globalisierten Wirtschaft einzusetzen. Die Betriebe benötigen darüber hinaus die gesamte Breite des Beratungswesens im Handwerk. Denn die beste Technik nützt den Handwerksbetrieben nur, wenn sie sich betriebswirtschaftlich rechnet. Unternehmerisches Denken und Handeln muss im Mittelpunkt der Bemühungen nach Finanzierungswegen, neuen Produkten, Dienstleistungen und zukunftsfähigen betrieblichen Strukturen stehen.

Die Handwerksorganisation und das Heinz-Piest-Institut tragen maßgeblich zur Leistungsfähigkeit des Netzwerks bei. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ermöglicht durch das Förderprogramm "Stärkung von Innovationen und Technologietransfer bei kleinen und mittleren Unternehmen" den Aufbau und die Ausgestaltung dieser Aktivitäten.



Technologie-Transfer-Netzwerk



Standorte des Technologie-Transfers im Handwerk

Die Zentrale Leitstelle

Die wissenschaftliche und organisatorische Begleitung des Modellversuchs „Förderung des Technologie-Transfers für das Handwerk“ obliegt der Zentralen Leitstelle (ZLS) für Technologie-Transfer im HPI. Daraus entwickelte sich das Technologie-Transfer-Netzwerk im Handwerk.

Philosophie dieses Technologie-Transfer-Netzwerkes ist es, jeden Unternehmer dort „abzuholen“, wo er gerade steht. Dazu sind in besonderem Maße als Standorte der TTS die Berufsbildungsstätten des Handwerks geeignet.

Die Zentrale Leitstelle unterstützt durch ein breites Leistungsspektrum das Technologie-Transfer-Netzwerk in der sich kontinuierlich weiter entwickelnden Projektausgestaltung.

Neben der Koordinierung der Netzwerkaktivitäten ist die ZLS zuständig für die Erfolgs- und Wirkungskontrolle der Maßnahmen gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA).

Darüber hinaus unterstützt die Zentrale Leitstelle das BMWA bei der zukünftigen Ausgestaltung des Technologie-Transfers im Handwerk.

Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik
an der Universität Hannover
Zentrale Leitstelle für Technologie-Transfer
Wilhelm-Busch-Str. 18
30167 Hannover
Tel.: 0511 / 70155-0
Fax: 0511 / 70155-32
www.hpi-hannover.de/tt-netzwerk

Projektingenieure der Zentralen Leitstelle:
Manfred Fülbiert und Walter Pirk

Wissens- und Technologie-Transfer an Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks

